

Neues Schützenhaus.

1. Pfingst-Felertag 2 große Konzerte

1/2-6 Uhr: *Nachmittag-Konzert.*
7-11 Uhr: *Abend-Konzert*

2. Feiertag
Klein-Kunst-Bühne / Cabaret-Vorstellung

Großes abwechslungsreiches Programm. — Anfang 7,30 Uhr.

Schützenplatz Merseburg.

Gr. Pfingstschießen

Auf dem Festplatze Belustigung aller Art!

Um gütigen Zuspruch bitten die
Die Unterschmer.

Rhomopathie
Biochemie Willy Fuchs
Heilmagnetiseur.

Sprechstunden täglich, vormittags 9-11 nachmittags von 3-5, Sonntags von 9-11.
Reinerfährstraße 19, Tel. 242 — Tel. 242

Sonntags 1. Saugstuhl im Oshof zum Stern von 9-12 Uhr vorm.

Kräutergarten bereit, schnell unentgeltlich mit unbeschäd. Juden u. fast alle Krankheiten. — Gotthardts-Drogerie. Auch Versand!

Metallbetten,
Stahlmatt., Kinderbetten dir. an Brno. Pat. 682. frei. Ehemals J. J. Suhl 1. L. Dir.

Angenehme Feiertage
verleben Sie in der

Musik-Diele
des

Park-Cafés

An beiden Feiertagen

Frühschoppert-Konzert!

Bouillon: Kalte Küche. — Ab Nachmittag
vornehmer **Terrassenbetrieb!**

Für die Feiertage nur erstklassig ausgewähltes Notenrepertoire unter Leitung des allseitig beliebt gewordenen ungarischen:
Kapellmeisters Appittius.

*Togor in Spinnfeld
Königs Ojymur!*

Nimm nur halb soviel wie von Malzkaffee!
Verwand' ihn wie Bohnenkaffee-ohne Zusatz.

DEUTSCHES REICHS-PATENT 337168.

Empfehle zu den Feiertagen bei billigen Preisen:
pa. Mastrindfleisch, Schweinefleisch, Kalb- u. Hammelfleisch, gut geräuch. Hauschl. Würstwaren u. frische warme Würst.
Baumann, Gotthardtsstraße

Motten und deren Brut
in Postern, Möbeln u. dergl. tötet radikal u. sicher!
Zerstören der Gegenstände unnötig!!!
Mottentötungsapparat
G. Harling, Merseburg, Gr. Sigmundstr. 6
Telephon 211.

Verlobungs-Ringe

Eigene Fabrikation daher billige Verkaufspreise. Verlobung m. elektr. Betrieb.

Rich. Voß,
Gold- u. Silbner-Fabrikant,
Halle a. S.,
Leipziger Straße 1
im alten Rathaus

Sehr preiswerte Möbel!

Küchen, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, einzelne Möbel, Postenmöbel, Divanbetten.

Gg. Schmidt's Möbelhaus
Clobtkauer Straße Nr. 23
Auf Wunsch Teilzahlung gestattet!

Planos
verkauft billig
Gust. Stawik, Halle
Grosse Wallstraße 8

Commerzproffen
braune, fleckige Haut, Leberleiden, Verdauungsstörungen wie abgemagert, auch Fieber u. Miltler. Auskult. frei, nur Rückmarken erwünscht.

Walther Althaus
Heiligenstadt (Eichsfeld).

DAPOLIN

Wirtschaftlichster Betriebsstoff für alle Kraftfahrzeuge, Landwirtschaftsmotoren usw.

1 Liter = 0,37 Mk.
Bei Mengen über 100 Liter = 0,36 Mark

aus der geeicht. Benzin-Pumpe auf der Strasse.

Gust. Engel Söhne, Nulandstr. 2

Alle Sorten Benzin, Gasöl, Heizöl usw. ab unsern Lagern

Fordern Sie Angabe von unserer Verkaufsabteilung Leipzig, Thomasiusstraße 21, Fernruf Nr. 23849 und 24132.

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT



Portland-Zement, Zement-Kalk
verkaufte ähnerlich billig
Bauhauerei Biella,
Gartenstraße 11-17. Tel. 684.

Abistrem
gegen
Sommerproffen / Fieber / Miltler / Geschw. und Nafeurde.
Seit Jahr glänzendem.
Erhältlich:
Central-Drogerie
L. Kupper, Merseburg.

Rhomopathie - Biochemie - Spagyrische
Krankheitsbehandlung für alle Geschw. auch in neural. Fällen
Männer, Frauen u. Kinder,
Augenblutungen, Urinmieren.
Rödtmann, Halle S.
Friedrichstr. 55 I. Tel. 2337.
Sprechst. tagl. auf Mittwoch.

Pette Schweine
aufzuheben ist eine leichte Sache, wenn Sie dem Fetter täglich
Krama
beizugeben. Befolgen Sie Prospekte u. achten Sie auf den Namen „Krama“
zu haben bei:
horm. Emanuel, Drogerie
Richard Kupper,

Sterne lügen nicht!
Wie gestaltet sich Ihr Lebensweg im Jahre 1924. Sie erhalten Auskult. über Ihre kommenden Schicksal, böse Dinge oder Erfolg, sowie Charakterbeurteilung in schriftl. bisher unvereinerlicher Form. Senden Sie heute noch Ihre Adr. unter Beleg. des Geburtsdatums (min. 1,50 Mk. u. Sie erhalten Führer u. Ratgeber. Bitte Dankfähr. S. Vater, Dresden, Pl. 2, Nr. 83, Ferdinandsstraße 12.

Wieder gut!
werden durchgebrannte Kochtöpfe, zerbrochene Glas- und Porzellangegenstände, der Gemächlichkeit, Lieber Feind, kühler alles molter- und feuerfest. — zu haben in allen Drogerien. Hauptverlage bei Paul Ehlers Nachf., Haus- und Küchengeräte.

Beamten - Bekleidungs - Genossenschaft
Merseburg E. G. m. b. H.

Außerordentliche General-Versammlung
am Montag, den 23. Juni 1924, abends 8 Uhr im „Herzog Christian“.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbereich.
2. Satzungsänderungen §§ 3, 5, 8, 31, 32, 41.
3. Berichtendes.

Der Vorsitzende: Wimmer.

Wir leihen Geld!
in jed. Höhe bei entfr. Sicherstellung. (Möbel etc.) auch ohne Bürgen zu günst. Bedingungen.
Kostlose Auskult. erstellt
A. Popper, Raumburg a. S.
Bägerstr. 31, v. Freilicht!

Schlafzimmer
sowie alle Sorten
Einzelmöbel
auf bequeme
Teilzahlung
noch zu billigen Preisen.
N. Fuchs
Möbelhaus Halle
Große Ulrichstraße 58
I., II., III. Etage.

Nur den
Simmentaler Nährseife
gib deinen Hände
Vertreter:
Johannes Marold, Merseburg-S.,
Postmarkt 5. Postschlossfach 81



Stotterer
erhalten umf. die Profiküre
Diellfage des Stotterens
u. Beseitigung ohne Arzt
u. ohne Lehrer, sowie ohne Anstaltsaufh. Früher war ich selbst ein sehr hecker Stotterer und habe mich noch vielen verächtlichen Karren selbst geholt.
L. Warnecke, Hannover, Friesenstr. 83.

Gondelfahrt
Gotthardtssteich.
täglich geöffnet bis 11 Uhr abends, bei Eintritt der Dunkelheit Lampenanzündung.
Neuzeitliche, mod. Kiel-, Pappel-, Koffel-Boote.
Jeden Mittwoch für alle Boote
25% Preis-ermäßigung!
Tageskarten zu ermäßigtem Preis.
Um regen Zuspruch bitten
Der Gondelfahrer: D. Stöhr.

Merseburg und Umgegend.

7. Juni.
(Weitere Lokalnachrichten S. 9.)

Die Reichsbergwerke im Mai.

Die Reichsbergwerke für Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Berechnungen des Reichsbergwerks für den 4. 6. wie in der Vorwoche auf das 113 Billionenfache der Vorkriegszeit. Für den Durchschnitt des Mai berechnet sich die Reichsbergwerke auf das 115 Billionenfache gegenüber dem 112 Billionenfachen im Durchschnitt April. Es ergibt sich eine Steigerung von 27 Prozent. Die Ertragsüberschüsse allein betragen im Durchschnitt des Mai das 126 Billionenfache der Vorkriegszeit.

Sport vom Tage. Neue Bilder im Schaufenster unseres Geschäftshaus: Effizienten! Volkswagen-Berlin. — Der Endkampf um die Deutsche Fußballmeisterschaft. Die Mannschaft des 1. F.C. Viktoria-Berlin. Die Uff des Hamburger Sports-Berlin. — Hon der Wunderragata bei Grünau. — Friedel-Bettelpilz: Indischer E.C. gegen Viktoria-Berlin. — Große löbliche Sportwoche.

Das nationalpolitische Kolloq.

eröffnete seine neue Vortragsreihe gestern abend mit der Behandlung des Themas „Parlamentarismus und politische Erneuerung“. Der Vortragende, Walter Rombold, W. d. St., war durch die getriebe Redigierstimmung sehr lebendig. Dr. Gise-Otto war eingeleitet durch den Schriftleiter der Allgemeinen Zeitung. Sein in durchaus sachlicher Form gehaltenes Referat war geschichtswissenschaftlich angelegt. Er erklärte Verengungen und Gegenwart nach dem Prinzip einer Erklärung. Der Ursprung des Parlamentarismus, der absoluten Monarchie ist die Zeit des Liberalismus. Dieser ist wichtig und begründet die Bildung des Parlamentarismus, die zweite Stufe ist die der Selbstbestimmung. Die Verengungen sind nicht nur Formen des Gemeinwohlens, das durch und durch fortwährend wird. Der Parlamentarismus ist im Gegensatz zu Liberalismus fortschreitend. Beide einander ableitende Formen folgen die deutsche Verengungen werden zugleich in der Gegenwart, die eine Währungsreform ist. Die Revolution gegen den Parlamentarismus, die in der Geschichte wirtschaftliche Motive gehabt haben, brachten eine Monarchie (Freiheitsfeier) in das höchste Stadium und man muß diese Richtung betonen und können auch die Währungsreform in der Gegenwart. Staat ist ein Produkt des Wohlstands. Die Revolution von 1918 war keine reine Revolution, sondern nur ein kleines Stück Evolution...

Die letzte maßvolle Lage des Staates führt der öffentlichen Meinung häufig neue Kräfte zu die der Reichsbergwerke nicht im Kurze Sinne verstanden wissen will. Er betont den liberalen Charakter der öffentlichen Meinung, ihre Verwandtschaft mit sozialistischen Ideen, was aber natürlich für den jetzigen Methoden, die heute von den Reichsbergwerken vertreten werden. So namentlich warnt er vor der Diktatur, einer Form, die der Volkswirtschaft im angegebenen Sinne widerspricht und nur den Verfall des Reichs herbeiführt. Er warnt ferner vor einer mechanischen Übernahme des Konterrevolutionären, organischen monarchistischen Systems und bezeichnet die vorkriegsliche Idee als das einzige, was noch Gegenwartsrecht habe. Die Unfähigkeit der Führer, zu der das jetzige parlamentarische System ganz unfähig ist, müßte nicht nach Müller (Stettin), aber auch nicht nach überholten Formen (Monarchie) erfolgen, sondern nach einem Prinzip, das orientiert er die Wege des Freiherrn v. Stein. Nach einem abgestuften Umwälzplan soll die Volkswirtschaft zur Selbstbestimmung kommen. Der Leiter des Abend, Wilhelm Schöler, betonte die Sachlichkeit der Ausführungen und die Pflicht zur Selbstbestimmung zur Fortschritt. Er erteilte dann Herrn Dr. v. d. M. einen Berlin das Wort, der jedoch mit seinen Ausführungen sofort in das aus dem Volkswirtschaft gebotene rein parteipolitische Verfahren hineingeriet, was dem er nur einmal für kurze Augenblicke herauskam, als er von der gesamten Revolution des Parlamentarismus: Zweifelsfragen, ständische Vertretung sprach, ohne jedoch etwas Klaren zu machen.

In seinem Schlußwort sagte Schöler, daß er wieder nochmals die Idee der Verengung klar, wie sie auch in den Verengungen in den Zeitungen umgibt ist, und ließ mit dem Deutschlandlied schließen.

Vermischte Nachrichten

Diesesfreizeit.

Wünschelstangen. Den Spitzhaken auf dem Rande wird gegenwärtig das Stehlen leichter denn je gemacht, da die meisten Geräte der rümpfen herbeiführt haben, unbeschadet sind. Mit 3 B. die Familie des Reichsbergwerks Reichsbergwerk abends vom Freie zurückkehrte, bemerkte sie, daß Einbrecher gehackt und wertvolle Gegenstände sich angeeignet hatten. Die Leute hielten ohne Nacht und können auch die Wünschelstangen nicht. **Selbstmord durch Motor.** Auf ein ungewöhnliches Mittel, sich vom Leben zum Tode zu befreien, war ein junger Kaufmann in Hannover, namens Walter B. Hennig, verfallen. Er hat seinen Frau in Unfrieden gelebt. Nach einem heftigen Streit verließ er die Wohnung, zog sein Auto aus der Garage und fuhr davon. Innerhalb froh er unter den Motor, brachte seinen Kopf unter das Ausströhr und ließ die Motoren ein. Wegen des stillosen Gas keine löbliche Wirkung konnte nicht, auch die Motoren nicht. Er starb aus seinem Auto. Ein Autotuch zu reisen, um darauf die Worte zu schreiben: „So kann nicht weitergehen; ich sterbe.“

Nicht
1 Paket Seifenspulver
sondern
1 Paket Dixie

müssen Sie verlangen dann haben Sie die Sicherheit erwirklich hochwertiges Erzeugnis zu erhalten! **DIXIE** ist ein preiswertes Seifenpulver von ausgereicherter Walchwirkung und für jeden Walchzweck geeignet

D

TRUBER

Feurio

Allein der Fettgehalt entscheidet über die Qualität einer Seife. Feurio hat den höchsten Fettgehalt - achtzig Prozent - Kernseifen enthalten nur 60%

Vereinigte Seifenfabriken Stuttgart G.-G.

Möbliertes Zimmer
wird von 10. Juni an...
Zinn u. 600 M. d. Exp. d. St.

Möbl. Zimmer
für jungen Mann...
Zinn u. 600 M. d. Exp. d. St.

Schw. Büfett
zu verkaufen...
Zinn u. 600 M. d. Exp. d. St.

Guter Fahrrad
zu verkaufen...
Zinn u. 600 M. d. Exp. d. St.

Ubrig. Dinge
(Sammler) zu verkaufen...
Zinn u. 600 M. d. Exp. d. St.

6 kleine Cane
zu verkaufen...
Zinn u. 600 M. d. Exp. d. St.

Glucke m. 12 Kücken
zu verk. Markt 68.

Kranke
die ihr selbst keinen Rat...
Zinn u. 600 M. d. Exp. d. St.

Helfmagischer D. Wiesel, Merseburg, Hallesche Straße 73.
Ein wirklich persönliches...
Zinn u. 600 M. d. Exp. d. St.

Hedwig Hündorf
Franz Steger
grüßen als Verlobte
Niederwäsch * Pfingsten 1924 * Merseburg

Statt Karten!
Edmund Trietchen
Henne Trietchen
geb. Händchen
Vermählte
Merseburg 8. Juni 1924

Gestern mittag 12 Uhr erlöste Gott unsere liebe Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Witwe
Martha Dresse
geb. Ulrich
im Alter von 51 Jahren von ihrem schweren, mit Geduld ertragenen Krankenlager durch einen sanften Tod.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Merseburg, den 7. Juni 1924.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

Grundstücks-Verkauf!
Wegen Verengung der zur Land-Jureverteilung der Provinz Sachsen gehörigen Allodial Merseburg nach Wörsdorf ist das von hier benannte Doppelhaus Landhäuser Straße 3 in Merseburg, bestehend aus 2 Grundstücken, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Kirchen-Verpachtung
Die kirchliche Kirchnutzung der Gemeinde...
Der Gemeindevorsteher.

Kirchenverpachtung
Der kirchliche Kirchnutzung der Gemeinde...
Der Gemeindevorsteher.

Kirchenverpachtung
Die kirchliche Kirchnutzung der Gemeinde...
Der Gemeindevorsteher.

Bekanntmachung!
Das vom Provinzialverband von Sachsen...
1. August 1924

Bekanntmachung!
Der Kommunikationsweg von...
bis auf weiteres gesperrt.

Bekanntmachung!
Der Kommunikationsweg von...
bis auf weiteres gesperrt.

Bekanntmachung.
Zur Entgegennahme von...
Standesamt Zeuna in Rennowerte.

Wegen Trauerfeier bleibt mein Geschäft Dienstag von Mittags ab geschlossen!
Walter Dreze, Klempnermeister.

Sichere Existenz
ohne Kapital...
Sanat Dr. Kinsky

Grasmähen nimmt an!
Zuerst in der Exp. d. St. B.

Meirat!
Landwirtslehrling...
Sanat Dr. Kinsky

Mädchen
welches servieren, plätten u. nähen kann.
Gute Penelope erforderlich.
H. Jentschky, Beamtzheim 4, Leuna-Werke.

Auf zum Schützenplatz!
 Heute, Sonnabend
Speckkuchen-Essen
 mit dem dazu herporragenden
Pfingsstbier aus der Engelhardt-Brauerei.
 In den beiden Feiertagen
Großer Bodbeer-Rummel!!
 Es ladet hierzu freundlich ein
Albert Berger.

Sternbergs Schwimm- und Bade-Anstalt
 Leuner Straße 30.
 Am 1. und 2. Pfingstfeiertag, ab 7 Uhr morgens
Strand-Konzert
 ausgeführt von der Drei-Schallbürger Schrammel-Kapelle.
 Für Kaffee, Kuchen u. kühlte Getränke ist best. sorgfält.
 Eintritt frei! H. Postdirektor! Eintritt frei!
 Um gütigen Zutritt bitten Robert Sternberg.

Schützenhaus Mücheln
 Festlokal der Pfingstgesellschaft
 1. Feiertag KONZERT.
 2., 3. und Klein-Pfingsten nachmittags und abends
BALL
 Die bekannt gute Schützenhausküche!

zu dem am 2. Pfingstfeiertag,
 von nachmittags 3 Uhr an stattfinden

Pfingstbier
 in den Gasthöfen zu
Ketzschau u. Bischofsdorf
 laden freundlich ein
 Die Wirt. Die jungen Burshen.

Wer sich gut amüsieren will,
 der komme ins
Gasthaus Meuschau
 Am 1. Feiertag
Großes Konzert
 mit **Belustigungen!**
 Eintritt frei!
 Am 2. Feiertag, von nachmittags 3 Uhr an
Großer BALL!
 Für Humor, Stimmung und flotte Tänze sorgt
 die Original Salzbürger Schrammel-Kapelle!
 Es laden freundlich ein
Die Kapelle. Der Wirt.

Gasthaus zum heiteren Blick.
 2. Pfingstfeiertag von
 nachmittags 4 Uhr an
Leuna. Ballmusik
 Es ladet ergebenst ein
 Ernst Eißner.

Kurhaus Dürrenberg
 Jeden Sonntag
Großstadt-Ball
 mit neueste Schläger.
 Es ladet freundlich ein Carl Seelig

Gemeindegasthof Frankleben.
 Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag, großes
Garten-Konzert!
 ausgeführt von der Bergkapelle Gewerkschaft
 Leuna. Anfang 7,30 Uhr.
 Dazu laden freundlich ein
 Der Kapellmeister W. Kurts. Der Wirt R. Böhme.

Lohnenden Nebenverdienst
 finden Sie bei araber, deutscher, gut eingetübter Versicherungsgesellschaft mit Schland. Bureau mit guten Beziehungen erhabren Mäherer unter O. E. 481 an
 Sob. Friedr. Eilers, Ammonen-Crped., Magdeburg.

STADT-CAFÉ, MERSEBURG
 TÄGLICH MIT GROSSEM ERFOLG
 EINE ORIGINAL UNGARISCHE
ZIGEUNER-KAPELLE
 1. PFINGSTFEIERTAG!
 11-1 FRÜHSCHOPPEN / 4-11 KONZERT
 2. PFINGSTFEIERTAG!
 11-1 FRÜHSCHOPPEN / 4-11 KONZERT
 EIS / KALTE KÜCHE / GUTGEFLEGT BIERE U. WEINE

Der „Merseburger Korrespondent“
 ist die in Stadt und Kreis Merseburg meistgelesene Tageszeitung. Darum haben kleine Anzeigen in demselben nachweisbar den besten Erfolg.

Beth's Gesellschaftshaus
 An beiden Pfingsttagen:
 11-1 Uhr Frühschoppenkonzert der Hauskapelle
 4-7 Uhr Nachmittagskonzert
 8-12 Uhr Abendkonzert
 Bei warmer Witterung im Garten
 sonst im Café
 Eis! - Pfingsstbier! - Eis!

Funkenburg
 Am 1. Pfingstfeiertag von nachm. 3 Uhr ab
Gr. Garten- u. Kinderfest
 verb. mit humoristischer Unterhaltung.
 8 Uhr abends Fackelzug im Lokal, ausgeführt vom Verein „Freie Volksbühne“.
 2. Feiertag von 3 Uhr ab
großer Ball!
 Klattes Orchester.

Schönheitskonturrenz.
 Zum größten Erfolge auffallend schöner Mitbewerberinnen wurde bei einer Schönheitskonturrenz eine Dame prämiert, die weniger ansprechende Gesichtszüge besitzt. Sie selbst war so wenig von einem Erfolg überzeugt, daß sie bei der Mitwirkung in ein schallendes Gelächter ausbrach. Und merkwürdig, dies geschah ihr den Preis, denn eine Perlenkette herrlich weißer geänder Zähne wirkte Wunder. Sie verfiel ihr Anblick in ganz ungewohnter Weise. Sie anderen mit höchst verdächtig schienen mußten trotz schöner Gesichtszüge sich belächeln und doch wäre es ihnen durch ein einfaches Mittel möglich gewesen, diesen großen Schönheitsfehler zu beseitigen, wenn sie an Glanz anderer Schminke die bekannte Gompole Colorant bemerkt hätten, die meist schon nach einmaligem Benutzen den braunen bzw. graugrünen Belag entfernt, wie er besonders nach Regentagen aufzutreten pflegt. Ein noch unbeschädigter Schönheitsfehler ist der alte Mundgeruch, wie er bei schlechter Zahnpflege sich für die Umgebung recht abstoßend bemerkbar macht. Hier wirkt Colorant ganz spezifisch. Ein wirklich erschütterndes Gelächern und Geruch macht den regelmäßigen Gebrauch zu einem Lebensbedürfnis. Mit Color ist jeder Colorant von Millionen Köpfe im Gebrauch. Eine große Tube für 20 Pfennige reicht 4-6 Wochen. Kleine Tube 20 Pfennige. Man weise billige Ersatzmittel zurück. In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien zu haben.

Bündorf.
 Montag, den 2. Pfingstfeiertag von nachm. 4 Uhr ab
Pfingst-Ball!
 möge freundlich einladen H. Conrad.
 Angenehmer Ausflug nach Schötopan!
 Berger's Gasthaus.
 1. Feiertag Konzert und Theaterabend!
 2. Feiertag u. Kleinsten Pfingstbier u. BALL!
 Die Pfingstgesellschaft, E. Berger.

An die Einwohnerschaft von
Neu-Rössen u. Umg.!
 Das neue
Adressbuch für 1924
 mit farbigen Stadtplan von Merseburg
 und einer Skizze von Neu-Rössen
 (enthaltend ein vollständiges Verzeichnis der Behörden, Gewerbetreibenden und Einwohner des Marktes von Merseburg
 umfassend die Ortsteile Leuna, Mü- und Neu-Rössen,
 Gähligsch, Döpsch und Gähligsch) sowie des Marktes von
 Bad Dürrenberg) ist schon erschienen und zum Preise von
 7,50 M. für Vorausbesteller, sonst 8,50 M., zu beziehen durch
M. Bolling, Neu-Rössen
 Bahnhofstraße 21.
 Anzeigen-Annahme für den Merseburger Korrespondent.

TIVOLI
 Sonntag, 8. Juni (1. Pfingstfeiertag),
 Anfang 1/8 Uhr die berühmten
Selbiger Krysallpalast-Gänger.
 Zum 1. Mal: „Das Rätselhafte“. Man
 kommt aus dem Laden nicht heraus!
 Vorverkauf: Speerl. 1.00 M. Eintritt 0,50 M.,
 mit Steuern im „Tivoli“.

Reichskanzler.
 Wer zu den Pfingstfeiertagen in beschä-
 digter Ruhe ein gut gepflegtes Bier
 und einen guten Hoppen zu sich
 nehmen will, dem empfehle ich mein
 Lokal!
 Otto Werner.

Casino Bandonionverein
 „Waldröschen“.
 2. Pfingstfeiertag von nachmittags 3 Uhr an
großer Ball
 Es ladet freundlich ein Der Vorstand.

Für die Pfingstfeiertage bietet das
Parkbad-Restaurant
 Leuner Straße
 mit seinem schönen sonnigen Garten den
 besten Aufenthaltsort für jung und alt!
 Der Wirt: Carl Mertens.

Strandschlößchen.
 Montag, den 2. Pfingstfeiertag, von nachm. 4 Uhr an
BALL!
 Es ladet ein Der Wirt.

Bahnhof Nieder-Beuna
 Achtung! Achtung!
 Zum **Pfingstbier**
 Am 2. Feiertag von nachm. 3 Uhr
 Am 3. Feiertag von abends 7 Uhr
Gr. Pfingst-Ball
 Gutbelagtes Beunten-Orchester.
 Hierzu laden freundlich ein
 Der Wirt. Die jungen Burshen.
 Sonnabend von 7 Uhr,
 1. und 2. Feiertag von 10 Uhr vorm. ab
Gr. Preis-Regeln!
 NB. Ausflügler empfehle meinen schönen,
 sonnigen Garten. Für 1/2 Speisen u. Getränke
 ist bestens gesorgt.
 Otto Sänich.

Trebniuk!
 Am 2. und 3. Feiertag großes
Pfingstbier
 von nachmittags 3 Uhr an
Ball, Preisstiegen u. Preisstegen
 reichlicher Preis, darunter 2 Schweine.
 Es laden herzlich ein
 Der Wirt. Die Pfingstgesellschaft.

Eine Dame
 welche eine zarte, weiße Haut u.
 Mand. schönen Felsen erlangen u. er-
 halten will, wendet sich nur mit der
 die beste Lössschminke
 von Bergmann & Co., Baddeben!
 überall erhältlich
 Franz Werth, Eisenbahnk. Wilhelm Fuhrmann
 Eisenbahnk. Franz Schneider, Eisenbahnk. Otto
 Stiedrig; in Neu-Rössen: Franz Müller.

Albrecht Dürers Reise in die Niederlande.

1520-1521. (Zur Erinnerung an seinen Geburtstag, den 21. Mai 1471.) (Schluß.)

Gern hätte er ein Bildnis des Reformators gemacht, zu einem Ionen Gedächtnis des frommen Mannes, der mit so großen Angeln...

die Fortuna (Glück) wieder begünstigt. Dürer kommt wenigstens...

Von Antwerpen unternahm Dürer im Laufe des Jahres eine Reise nach Aachen...

Anfang Oktober 1520 macht Dürer sich nach Aachen zur Schwägerin Karls V. auf...

Anfang April 1521 leben wir Dürer in Brügge, der erst vor kurzer Zeit durch Antwerpen entzerrnen Strassen...

waren mehrerlei. Und mit dem Glanz erstrefter Begegnungen...

Temporamentvoller, wenn auch kurz, sind seine Entwürfe über seinen Mittelalter in Gent...

Wurde Enttäuschungen frohde die Reise nach Weichen zur Selbstheilung Margaretes...

Nach und nach rüht er zur Heimkehr. Er schied einen Vollen nach dem anderen von Antwerpen nach Nürnberg...

Photographie Forneck. Rossmarkt 3. Atelier an 1. Pfingstfesttage...

Selbsttätige Wasserpumpe. durch Hauswasser. durch Handkraftwerke. Merseburg.

KOFFA Brand fix u. fertig für den sparsamen guten Haushalt...

Möbel auf Teilzahlung. Große Auswahl. Billige Preise. Kleiner Ankauf...

Landkraftwerke. Installationsbüro Merseburg. Gotthardstraße 29.

Großes Lager KÜCHEN ganz aparte Formen empfehlen sehr preiswert...

Hühneraugen beseitigt sicher das Badkammittel Lebewohl.

Wandsafrplan mit letzten Änderungen ist erschienen. Geschäftsstelle des Merseburger Korrespondent.

Saubnesselblüten. Dreiwegerich. Brennnesselblätter. Brombeerbblätter...

Speisefarbstoffe. Sautschild, Niederbenna. Sentner 3.- bis 3.50 gibt ab.

Roggen u. Weizen. kauft stets zu höchsten Anpreisungen. Ernst Zeit, Neudorfer Mühle bei Merseburg.

Handelsvereinigung Dietz & Richter - Gebrüder Lodde A.-G. Leipzig, Ranstädter Steinweg 40.

Gebr. Barenholz. Leipzig. Neumarkt 24. Telefon 2300.

Umtausch von Getreide in Mehl und Kleie wird sofort vorgenommen.

Kleine Anzeigen. finden nachher bei der Verbreitung in Merseburger Korrespondenz.

für den Landkreis Merseburg

Beilage zum „Merseburger Korrespondent“.

Stück 20

Merseburg, 7. Juni

1924

120] Öffentliche Aufforderung

zur Abgabe einer Steuererklärung für die Veranlagung zur Gewerbesteuer nach dem Gewerbesteuergesetz (für das Kalenderjahr 1923) zum Zwecke der Feststellung der Vorauszahlungen für das Kalenderjahr 1924.

I. Zur Abgabe einer Steuererklärung sind verpflichtet: alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, die im Bezirk des Gewerbesteuerausschusses für den Landkreis Merseburg, ausschließlich der Städte Lützen und Schafstädt, eine Vertriebsstätte unterhalten, wenn sie am 31. Dezember 1923 ein Vermögen von mehr als 4800 G.M. besaßen haben und die Gemeinde die Bemessungsgrundlage nach dem Gewerbesteuergesetz gewählt hat.

II. Die hiernach zur Abgabe einer Steuererklärung Verpflichteten werden aufgefordert, die Steuererklärung unter Vermeidung des vorgeschriebenen Vorwurds in der Zeit vom 28. Mai bis 20. Juni 1924 bei dem Vorsitzenden des Gewerbesteuerausschusses, in dessen Bezirk sich der Sitz oder die Leitung des Unternehmens befindet, einzureichen. Vorwürde für die Steuererklärung können von dem unterzeichneten Vorsitzenden des Gewerbesteuerausschusses durch Vermittelung der Ortsbehörde bezogen werden. Auch werden Vorwürde vom gleichen Tage ab im Steuerbüro, Kleine Ritterstraße 15 II, während der Dienststunden von 8 bis 1 Uhr abgegeben. Die Steuererklärung ist schriftlich — zweifach eingeschrieben — einzureichen oder mündlich dem Vorsitzenden des zuständigen Gewerbesteuerausschusses gegenüber abzugeben.

Die Pflicht zur Abgabe der Steuererklärung ist vom Empfang eines Vorwurds zur Steuererklärung nicht abhängig.

III. Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung verläßt, kann mit Geldstrafen zur Abgabe der Steuererklärung angehalten werden; auch kann ihm ein Zuschlag bis zu 10 v. H. der festgesetzten Steuer auferlegt werden. Die Hinterziehung oder der Verzicht einer Hinterziehung der Gewerbesteuer nach dem Gewerbesteuergesetz wird mit Geldstrafe bestraft, auch kann auf Gefängnis erkannt werden; ein fahrlässiges Vergehen gegen die Steuergesetze (Steuergefährdung) wird ebenfalls bestraft.

Merseburg, den 27. Mai 1924.

Der Vorsitzende des Gewerbesteuerausschusses für den Bezirk des Landkreises Merseburg (ausschließlich der Städte Lützen und Schafstädt).
G u s t e.

121] Landenteignung zum Wohnungsbau.

In der letzten Zeit haben auf Veranlassung des Reichsbundes für Siedlung und Pacht in Halle zahlreiche Einwohner den Plan gefaßt, selbst Wohnhäuser zu errichten, und bei der Unmöglichkeit des freihändigen Erwerbs des erforderlichen Bau- und Gartenlandes den Antrag auf Enteignung von solchem gemäß der Behebungsverordnung vom 9. Dezember 1919 gestellt.

Diesen Personen ist erklärt worden, sie selbst brauchen keine Mittel zum Bauen zu besitzen, die erforderlichen Gelder würden ihnen vielmehr vorgestreckt werden. Daraus sind die zahlreichen Anträge auf Baulandenteignung erklärt, die zum Teil mehr als 100 Unterschriften tragen. Dieses Verfahren ist aber nicht geeignet, den Leuten zu helfen, insbesondere sind die Behörden nicht in der Lage, auf Grund beratiger Anträge anderen Besitzern Land zu enteignen. Denn die Enteignung von Bau- und Gartenland auf Grund der Behebungsverordnung vom 9. Dezember 1919 darf nur zu Wohnzwecken erfolgen, d. h. es muß die Sicherheit dafür bestehen, daß das enteignete Grundstück wirklich unmittelbar Wohnzwecken dienlich gemacht wird. Diese Sicherheit ist keineswegs vorhanden, wenn der Baulustige nicht über das geringste Vermögen verfügt und es auch nicht festhält, von wem und in welcher Höhe er die zur Durchführung des Wohnbaues nötigen Geldmittel erhält, die sich heute für eine Wohnfläche von etwa 70 qm auf mindestens 6000 Goldmark belaufen.

Die Folge solcher Anträge, denen der Bezirkswohnungskommissar nicht entsprechen kann und die überdies für die Antragsteller Unkosten verursachen, muß natürlich eine große Unzufriedenheit der in ihren Erwartungen Getäuschten sein. Der Bezirkswohnungskommissar ist jederzeit bereit, den Wohnungsbau durch Enteignung von Bauland zu fördern, doch ist er dazu aber nur dann in der Lage, wenn einwandfrei der Nachweis erbracht ist, daß der Antragsteller nicht nur den Bauplatz, sondern auch den Bau bezahlen und ungehäumt durchführen kann.

Merseburg, den 30. Mai 1924.

Der Landrat.
G u s t e.

122]

Ordnung.

betr. die Erhebung von Verwaltungsgebühren im Kreise Merseburg.

Auf Grund der §§ 4, 16 und 17 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906, in der Fassung der Novelle vom 26. August 1921 und des Kreistagsbeschlusses vom 15. April 1924 wird für den Landkreis Merseburg folgende Gebührenordnung erlassen:

§ 1.

Für einzelne Amtshandlungen, die auf Veranlassung der Beteiligten von Verwaltungsstellen des Kreises vorgenommen werden, werden Verwaltungsgebühren nach Maßgabe dieser Ordnung erhoben.

§ 2.

Die Gebühren betragen für:

1. einfache Abschriften, Auskünfte und dergleichen, Aufnahme von Verhandlungen (Protokolle) ein der Höhe der Schreibgebühren entsprechender Betrag, und zwar für jede angefangene Seite 0,20 G.-M., mindestens jedoch 0,50 G.-M.
2. Bescheinigungen, Auszüge aus den Akten, öffentlichen Verhandlungen, amtlich geführten Büchern, Registern und Rechnungen für jede angefangene Seite 1,00 G.-M.
3. Bescheide auf Anfragen, Gesuche, Anträge und abweisende Bescheide auf Beschwerden 1,00 bis 20,00 G.-M.
4. Beglaubigungen (auch neben der nach Ziffer 1 fälligen Gebühr) 2,00 G.-M.
5. Abweisende Bescheide bei Einsprüchen gegen Steuerveranlagungen 1 v. H. des Wertes des Streitgegenstandes, mindestens jedoch 1,00 G.-M.

§ 3.

Gebührenfrei sind:

1. Amtshandlungen, die überwiegend im öffentlichen Interesse erfolgen, insbesondere Amtshandlungen, die durch Behörden veranlaßt werden, es sei denn, daß die Gebühr einem Dritten als mittelbaren Veranlasser zur Last zu legen ist.
2. Der mündliche Verkehr.

§ 4.

Sofern für den Anfall einer Gebühr ein Spielraum gewährt wird, legt der Vorsitzende des Kreisausschusses die Höhe der Gebühr unter Berücksichtigung des Umfangs und der Schwierigkeit der Sache, ihrer Bedeutung für das bürgerliche Leben und der Leistungsfähigkeit des Pflichtigen fest.

§ 5.

Der Kreisausschuss ist berechtigt, in besonderen Fällen die Gebühr zu ermäßigen oder ganz zu erlassen. Er ist ferner berechtigt, die Gebührensätze bis zu 50 v. H. zu erhöhen, wenn die Beteiligten durch schuldhaftige Verzögerung oder in anderer Weise die Tätigkeit der Organe des Kreises in besonderer Weise erschweren.

Von der Zahlung der Gebühren bleiben befreit Erwerbslose, Sozialrentner, Kleinrentner und Kriegbeschädigte.

§ 6.
Die Erhebung der Gebühren erfolgt durch den Kreisaußschuß nach Maßgabe dieser Ordnung durch Verwendung von Gebührenmarken.

Die zu entrichtenden Gebühren sind spätestens bei Ausständigung der Entscheidung zum fällig. Sie können schon vor der Vornahme der Amtshandlung gefordert werden.

Für die Umrechnung der in Goldmark angelegten Gebühren sind die Bestimmungen des § 5 Abs. 2 und 3 der allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 29. Dezember 1923 — Gesefsammlung 1924 Seite 1 — maßgebend.

Rückständige Gebühren werden im Wege des Verwaltungs-zwangsverfahrens beigetrieben.

§ 7.

Die zur Entrichtung der Gebühren Verpflichteten sind zur Erteilung der zum Zwecke der Veranlagung erforderlichen Auskunft verpflichtet.

Im Falle ungenügender Auskunftserteilung erfolgt die Ermittlung durch Schätzung, erforderlichenfalls unter Hinzuziehung von Sachverständigen auf Kosten der Verpflichteten.

§ 8.

Gegen die Heranziehung zu Verwaltungsgebühren nach den Vorschriften dieser Ordnung steht den Pflichten binnen einer Frist von vier Wochen nach Bekanntgabe der zu entrichtenden Gebühr der Einspruch zu, über den der Kreisaußschuß beschließt.

Gegen den Beschluß des Kreisaußschusses ist innerhalb zwei Wochen die Klage im Verwaltungsstreitverfahren bei dem Bezirksauschuss zulässig.

Durch Einspruch und Klage wird die Verpflichtung zur Zahlung der Gebühren nicht aufgeschoben.

§ 9.

Wer sich durch unrichtige Angaben oder auf andere Weise der Zahlung der Gebühren zu entziehen sucht, unterliegt einer Strafe bis zur Höhe des Betrags der festgesetzten Gebühr. Daneben ist die hinterzogene Gebühr nachzuzahlen.

Ist eine unrichtige oder unvollständige Angabe zwar wissenschaftlich, aber nicht in der Absicht der Gebührenhinterziehung erfolgt, so tritt Selbststrafe bis zu 30 G.-M. ein.

Die Strafen sind durch den Kreisaußschuß festzusetzen und nach eingetretener Rechtskraft im Verwaltungs-zwangsverfahren beizutreiben.

§ 10.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Merseburg, den 15. April 1924.

Der Kreisrat des Kreises Merseburg.

gez. Bretschneider, Burckhardt, Förster, Gucke.

Der Regierungspräsident, Merseburg, den 21. Mai 1924.
Z.-Nr. I a 2399 A.

Die mit dem Bericht vom 3. d. Mts. K. II vorgelegte Verwaltungsgebührenordnung wird genehmigt.

Z. B.: gez. Cohnmann.

Beglaubigt: gez. Reinhardt,
(L.S.) Regierungs-Kanzlei-Sekretär.

Veröffentlicht:

Merseburg, den 27. Mai 1924.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.
Gucke.

123] Bestellung eines Stabesbeamten und Stabesbeamten-Stellvertreter für den Stabesamtsbezirk Delitzsch a. S.

Für den Stabesamtsbezirk Delitzsch a. S. ist der Privatmann Otto Langrod in Kleinorbecha zum Stabesbeamten und der bisherige Stabesbeamte Rißcher in Dglitzsch zum Stabesbeamten-Stellvertreter bestellt worden.

Merseburg, den 4. Juni 1924.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.
Gucke.

Körnung von Bullen.

Auf Grund des § 5 der Polizeiverordnung, betreffend die Bullenkörnung in der Provinz Sachsen vom 25. Februar 1924 und des § 2 der Ausführungsvorschriften hierzu vom 3. März 1924 werden die Körtermine der diesjährigen Frühjahr-Bullenkörnung wie folgt festgelegt:

| Nr. | Ort, an dem die Körnung vorgenommen wird. | Tag der Körnung | Stunde der Körnung | Bemerkungen |
|-----|---|-----------------|--------------------|-------------|
| 1 | Schladebach | 16. 6. 24 | 6,30 Uhr vorm. | |
| 2 | Wißchersdorf | " | 7 " " | |
| 3 | Köpschau | " | 7,30 " " | |
| 4 | Treben * | " | 8 " " | |
| 5 | Großlehna | " | 8,30 " " | |
| 6 | Robben | " | 9 " " | |
| 7 | Wörkisch | " | 9,30 " " | |
| 8 | Rischbergen | " | 10 " " | |
| 9 | Rischen | " | 10,30 " " | |
| 10 | Wegwitz | " | 11 " " | |
| 11 | Zweimen | " | 11,30 " " | |
| 12 | Wahlau | " | 12 Uhr mittags. | |
| 13 | Carxborf | " | 2 Uhr nachm. | |
| 14 | Wehlich | " | 2,30 " " | |
| 15 | Burgliebenau | " | 3 " " | |
| 16 | Corbecha | " | 4 " " | |
| 17 | Radendorf | " | 4,30 " " | |
| 18 | Schlettau | " | 5 " " | |
| 19 | Angersdorf | " | 5,30 " " | |
| 20 | Trebnitz | " | 6 " " | |
| 21 | Epergau | 18. 6. 24 | 6,30 Uhr vorm. | |
| 22 | Gröllwitz | " | 7 " " | |
| 23 | Dasbig | " | 7,30 " " | |
| 24 | Göblitzsch | " | 8 " " | |
| 25 | Rößen | " | 8,30 " " | |
| 26 | Röpschen | " | 9 " " | |
| 27 | Räherben | " | 9,30 " " | |
| 28 | Wenddorf | " | 10 " " | |
| 29 | Genla | " | 10,30 " " | |
| 30 | Derberenna | " | 11 " " | |
| 31 | Raundorf | " | 11,30 " " | |
| 32 | Wenddorf | " | 12 Uhr mittags. | |
| 33 | Oberlobican | " | 12,30 Uhr nachm. | |
| 34 | Schaffstädt | " | 2,30 " " | |
| 35 | Großgräfendorf | " | 3 " " | |
| 36 | Schotterch | " | 3,30 " " | |
| 37 | Lauchstädt | " | 4 " " | |
| 38 | Burgstaden | " | 5 " " | |
| 39 | Wischdorf | " | 5,30 " " | |
| 40 | Knabendorf | " | 6 " " | |
| 41 | Reinsherga | 19. 6. 24 | 6,30 Uhr vorm. | |
| 42 | Kleinorbecha | " | 7 " " | |
| 43 | Wattfeld | " | 7,30 " " | |
| 44 | Wichlitz | " | 8 " " | |
| 45 | Ellerbach | " | 8,30 " " | |
| 46 | Böllschen | " | 9 " " | |
| 47 | Rüben | " | 9,30 " " | |
| 48 | Großgöhren | " | 10 " " | |
| 49 | Gosian | " | 10,30 " " | |
| 50 | Caja | " | 11 " " | |
| 51 | Großgörschen | " | 11,30 " " | |
| 52 | Giesdorf | " | 12 Uhr mittags. | |
| 53 | Rüben | " | 2 Uhr nachm. | |
| 54 | Sittel | " | 2,30 " " | |
| 55 | Rübschen | " | 3 " " | |
| 56 | Großschorsopp | " | 3,30 " " | |
| 57 | Rüpsch * | " | 4 " " | |
| 58 | Tironitz | " | 4,30 " " | |
| 59 | Treppan | " | 5,30 " " | |

* Die Bullen von Rembitz sind an der Schmiebe zu Treben vorzuführen.

* Die Bullen von Schellen und Schellenhain sind an der Schmiebe zu Treben vorzuführen.

Die Besitzer von Bullen ersuche ich, die von ihnen angemeldeten Bullen der Körnkommission pünktlich vorzuführen.

Da die geförnten Bullen mit einem Brandzeichen versehen werden müssen, so ist ihnen ein Markenring anzulegen. Eine Augenblende ist bereitzubehalten.

Die Bullen sind in den einzelnen Gemeinden an der Schmiebe vorzuführen.

Die Ankörung der Bullen erfolgt nur für den Kreis. Der Dedort des Bullen ist von dem Besitzer bei der Körnung anzugeben. Von den Bullen, welche bereits einmal angefört waren, ist das bisherige Dedbuch dem Körnamt auszubändigen.

Die Herren Gemeindevorsteher ersuche ich, diese Bekanntmachung sofort in ihrer Gemeinde ortszüßlich bekannt zu machen und dafür Sorge zu tragen, daß die angemeldeten Bullen auch zur bestimmten Zeit pünktlich zur Stelle stehen.

Merseburg, den 5. Juni 1924.

Der Landrat.
Gucke.

Bullenhaltung.

Gemäß § 6 der Ausführungsbestimmungen zur Polizeiverordnung über die Bullenförderung in der Provinz Sachsen vom 25. Februar 1924 sehe ich im Einvernehmen mit dem Vorstand der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen das Mindestbedeugeld für das Jahr 1924 auf mindestens 50 Pf. Hefer oder dessen jeweiligen Geldwert für den Umfang der Provinz Sachsen fest.

Magdeburg, den 5. April 1924.

Der Oberpräsident.

Veröffentlicht:

Merseburg, den 5. Juni 1924.

Der Landrat.
Gust.

126] **Betrifft: Ausführung des deutsch-polnischen Abkommens über Oberschlesien — Option —.**

Ich mache auf die von dem Herrn Minister vom 15. Mai 1924 — Sta. 1174 — veröffentlichten Bestimmungen betr. Ausführung des deutsch-polnischen Abkommens über Ober-Schlesien hiermit aufmerksam.

Mündliche Optionserklärungen können auf der hiesigen Regierung von jetzt ab bis 15. Juli 1924 werktäglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vormittags unter Vorlage der erforderlichen Urkunden (Geburtschein, gegebenenfalls Taufschein, Heiratsurkunde, Belege für Staatsangehörigkeit und Wohnsitz usw.) angebracht werden.

Schriftliche Optionserklärungen müssen in gleicher Zeit nach folgendem Muster:

Schriftliche Optionserklärung für Deutschland.

Auf Grund des deutsch-polnischen Abkommens über Ober-Schlesien von 15. 5. 1922 optiere ich hiermit für

ble deutsche Reichsangehörigkeit.

Vor- und Zuname _____, Datum der Geburt _____
Ort der Geburt _____, Beruf _____, Vor- und Zuname der Eltern _____, Wohnsitz am Tage der Optionserklärung _____, Wohnsitz am 15. 6. 1922 _____, Wohnsitz vor dem 2. 1. 1908: _____

- a) in Polnisch-Oberschlesien (Ort) _____ vom _____ bis zum _____
- b) im jetzigen Polen außerhalb des ober-schlesischen Abstammungsgebietes (Ort) _____ vom _____ bis zum _____
- c) im deutsch verbliebenen Teil des ober-schlesischen Abstammungsgebietes (Ort) _____ vom _____ bis zum _____ Wohnsitz in der Zeit vom 1. 1. 1908 bis zum 15. 6. 1922: _____

- a) in Polnisch-Oberschlesien (Ort) _____ vom _____ bis zum _____
- b) im jetzigen Polen außerhalb des ober-schlesischen Abstammungsgebietes (Ort) _____ vom _____ bis zum _____
- c) im deutsch verbliebenen Teil des ober-schlesischen Abstammungsgebietes (Ort) _____ vom _____ bis zum _____

(Zur Falle der zeitweisen Aufgabe des Wohnsitzes in den erwähnten Gebieten zwischen dem 1. 1. 1908 und dem 15. 6. 1922.)

- a) vorübergehend wohnhaft in (Ort) _____ vom _____ bis zum _____
- b) haben während der Abwesenheit nächste Verwandte auf- oder absteigender Linie oder, falls diese nicht mehr leben, ihre nächsten Seitenverwandten bis zum dritten Grade (gegebenenfalls welche und wo) ihren Wohnsitz in jenen Gebieten beibehalten?
- c) ist die vorübergehende Aufgabe des Wohnsitzes erfolgt zwecks Erfüllung der Wehrpflicht, zwecks beruflicher Ausbildung oder infolge schwerer Erkrankung? (Zutreffendenfalls nähere Angaben erforderlich.)

Staatsangehörigkeit (deutsche Landesangehörigkeit) am 14. 6. 1922 _____, Staatsangehörigkeit am Tage der Optionserklärung: polnische _____

Die Optionserklärung erstreckt sich auf:

- a) meine Ehefrau (Vor- und Zuname sowie Geburtsname) _____, geboren am _____ in _____
- b) folgende Kinder (Vor- und Zuname, Ort und Datum der Geburt der Kinder unter 18 Jahren).

Nicht auszufüllen von Personen, die in Polnisch-Oberschlesien vor ihrer Geburt wohnhaft waren und dort am 15. Juni 1922 ihren Wohnsitz hatten.

Zur Begründung meines Optionsrechtes überreiche ich folgende Urkunden (Geburtschein, gegebenenfalls Taufschein, Heiratsurkunde, Belege für Staatsangehörigkeit und Wohnsitz usw.).

(Falls derartige Urkunden nicht beigebracht werden können.) Gleichzeitig versichere ich hiermit an Eidesstatt, daß meine obigen Angaben auf Wahrheit beruhen — benenne ich für die Richtigkeit meiner obigen Angaben als Zeugen _____

Ich bitte um Aushändigung einer Optionsurkunde. (Ort und Datum.) (Unterschrift des Optionsberechtigten.) (Beglaubigung der Unterschrift.)

nach vorheriger Beglaubigung der Unterschrift ebenfalls bei der hiesigen Regierung eingereicht werden.

Die Bestimmungen selbst können in meinem Büro während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Ortspolizeibehörden mache ich insbesondere darauf aufmerksam, daß die Beglaubigung der schriftlichen Optionserklärungen kempel- und gebührenfrei zu erfolgen hat.

Merseburg, den 5. Juni 1924.

Der Landrat.

J. A. Garte.

Biehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Die Maul- und Klauenseuche in den Viehbeständen

- a) des Gutsbesizers Pajschke in Lüben,
- b) des Gutsbesizers Dufsch in Rücken,
- c) des Rittergutes Mitscherbis

ist erloschen.

Die durch meine biehseuchenpolizeilichen Anordnungen vom 26. April d. Js. — (Stück 14 des Kreisamtsblattes) und vom 6. Mai d. Js. (Stück 16 des Kreisamtsblattes) hinsichtlich der obenangeführten Gehöfte gemäß der biehseuchenpolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 13. Juli 1920 — (Stück 29 Seite 210 des Amtsblattes der Regierung) angeordneten Maßnahmen werden hiermit aufgehoben.

Die gemäß der biehseuchenpolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 14. September 1922 (Stück 39 S. 210 des Amtsblattes der Regierung) angeordneten Schutzmaßnahmen werden für das Gebiet der Stadt Lüben und der Amtsbezirke Mitscherbis, Dehlig a. S., Holleben und Rücken aufgehoben.

Merseburg, den 6. Juni 1924.

Der Landrat.

J. S. Walbe.

Biehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Biehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 R.G.B. S. 519 mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes angeordnet:

§ 1.

Das Gehöft der Frau verw. Landwirt Popel in Schaffstädt bildet einen Sperrbezirk.

§ 2.

Für den Sperrbezirk treten die in den §§ 1—4, 6 und 7 der biehseuchenpolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 13. Juli 1920 — veröffentlicht in Stück 29 Seite 210 des Amtsblattes der Preussischen Regierung in Merseburg und in Stück 58 Nr. 416 der amtlichen Anzeigen für den Kreis Merseburg — getroffenen Anordnungen in Kraft.

Ferner treten bezw. bleiben für das Gebiet der Stadt Schaffstädt und der Amtsbezirke Dörenberg, Frankleben, Niederelbicau, Svergan und Tenditz die in der biehseuchenpolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 14. September 1922 — veröffentlicht in Stück 39 Seite 210 des Amtsblattes der Preussischen Regierung in Merseburg und in Stück 45 Nr. 216 des Kreisamtsblattes — getroffenen Anordnungen in Kraft.

Merseburg, den 6. Juni 1924.

Der Landrat.

J. S. Walbe.



Kosten der Reichstagswahlen.

Nach der Verfügung des Herrn Ministers des Innern vom 31. v. M. — I c 850 — vergütet das Reich den Gemeinden zum Erlaß der Kosten der Reichstagswahl für jeden Wahlberechtigten einen festen, nach Gemeindegrößen abgestuften Betrag, der so berechnet wird, daß mit ihm durchschnittlich $\frac{1}{2}$ der den Gemeinden entstehenden Kosten gedeckt werden. Der Betrag wird für jede Wahl von dem Reichsminister des Innern mit Zustimmung des Reichsrats festgesetzt.

Um festzustellen, welcher Kostenanteil jeder Gemeinde zusteht, und zwecks Unterverteilung der hiernach von dem Reich an die preussischen Gemeinden zu vergütenden Beträge ist es erforderlich, für die Regierungsbezirke und innerhalb dieser für die Stadt- und Landkreise die Zahl der Stimmberechtigten jeder einzelnen Gemeinde, wie sie durch die Stimmlisten für die Reichstagswahl 1924 nachgewiesen wird, zu ermitteln. Zu diesem Zweck wird folgendes angeordnet:

1. Sämtliche Kreisangehörigen Gemeinden, die aus §§ 42/43 RWG. Kostenersatz durch das Reich beanspruchen, zeigen dem Landrat sofort an, wieviel Stimmberechtigte durch die Stimmlisten der Reichstagswahl vom 4. 5. 1924 für die Gemeinde insgesamt nachgewiesen werden. Zu zählen sind alle gültig eingetragenen Stimmberechtigten der Gemeinden mit Einschluß derjenigen, die nachträglich einen Stimmschein erhalten haben. In der Anzeige ist zugleich anzugeben, ob und welche Wahlen mit der Reichstagswahl 1924 verbunden waren.

Hinsichtlich der Gemeinden, deren Anzeigen nicht spätestens am 14. 6. 1924 hier eingehen, ist anzunehmen, daß auf Kostenersatz verzichtet wird. Verspätet eingehende Anmeldungen sämiger Gemeinden können im Interesse der anderen Gemeinden nicht mehr berücksichtigt werden.

Merseburg, den 7. Juni 1924.

Der Landrat.
F. W. Walbe.

189] Neuwahl der Gemeindevorsteher und Schöffen.

In Ergänzung meines Rundschreibens vom 22. Mai 1924 mache ich darauf aufmerksam, daß der Landtag am 30. Mai ein Gesetz verabschiedet hat, das die Wahlberechtigung der gegenwärtigen Amtsinhaber des Gemeindevorstandes (Gemeindevorsteher und Schöffen) ausschaltet. Dieses Gesetz hat bis heute noch keine Gesetzeskraft erlangt, da bis jetzt eine Veröffentlichung noch nicht erfolgt ist.

Für die am Sonntag den 22. Juni 1924 angeordnete Neuwahl der Gemeindevorsteher und Schöffen erfolgen daher noch besondere Bestimmungen.

Merseburg, den 7. Juni 1924.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreiswahlschusses.
Gust.

191]

Betrifft: Gewerbesteuer.

Im Anschluß an meine Bekanntmachung vom 27. Mai d. J. betr. Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung über das Gewerkekapital (Kreisamtsblatt Stück 19) erlaube ich die Magistrate und Herren Gemeindevorsteher derjenigen Gemeinden, die die Bemessungsgrundlage nach dem Gewerkekapital gewählt haben, die Anzahl der benötigten Vorbrude zu den Steuererklärungen umgehend mitzuteilen.

Merseburg, den 4. Juni 1924.

Der Vorsitzende des Gewerbesteueranschlusses für den
Landkreis Merseburg.
Gust.

Kreis = Sparkasse Merseburg

Zel. 540 Kleine Ritterstraße 19 (Kreishaus) Zel. 540

Wertbeständige Spar- und Girokonten

Ausführung aller bank- und börsenmäßigen Geschäfte

Das Leben im Bild

1924

1924

Wochenbeilage des Merseburger Korrespondent

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg



„Hart am Wind“

Phot. G. Wiebke

A



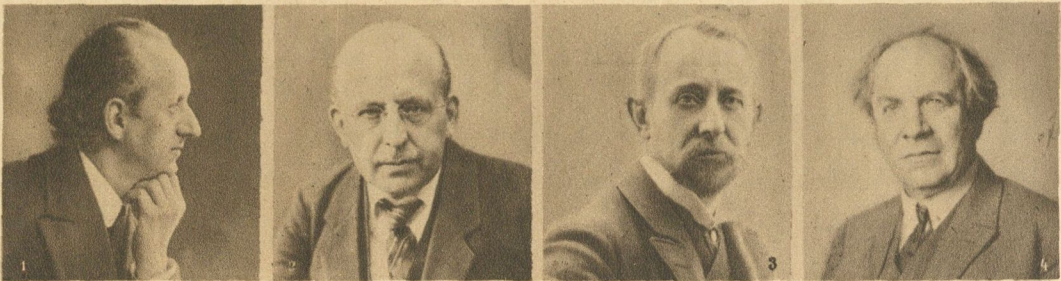


Bild 1: Königl. Musikdirektor **Reinhold Riech** in Schulpforta bei Raumburg, einer der bedeutendsten Kirchengesamtkomponisten, Orgelvirtuosen, Chor- und Orchester-Direktoren und Musikschriftsteller der Gegenwart, geübter Bach-Kenner, feierte am 24. Mai 1924 sein 25-jähriges Kirchenmusikjubiläum — Bild 2: **Maximilian Wötcher**, dessen vaterländisches Schauspiel „Lauroggen“ im letzten Winter in mehr als 800 Orten gespielt wurde und dessen deutscher Jagdfilm „Horrido“ gegenwärtig nicht nur in allen großen Städten Deutschlands sensationellen Erfolg hat, sondern auch für fast alle ausländischen Staaten erworben wurde. — Bild 3: **Franz Langheinrich**, der Münchener Lyriker und langjährige Kunstredakteur der „Jugend“, der infolge einer Verwechslung mit dem Architekten Max Langheinrich im neuesten Kärntner unter den Toten des Jahres 1923 erscheint, feierte am 25. Mai in Gauting bei München seinen 60. Geburtstag. — Bild 4: Der Lustspieldichter **Karl Mähler**, besonders bekannt als Verfasser der „Fünf Frankfurter“, feierte am 25. Mai seinen 60. Geburtstag. — Bild 5 und 6: Vor 25 Jahren (Pflingsten 1899) fand in Mainz der erste Kongress der christlichen Gewerkschaften statt. Innerhalb des Deutschen Gewerkschaftsbundes bildet der Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften die Arbeitsgruppe (1 Million Mitglieder). Wir zeigen im Bilde 5 den kürzlich verstorbenen Gründer der ersten christlichen Gewerkschaft **August Brust**. Ferner den derzeitigen ersten Führer der christlichen Gewerkschaft, **Minister a. D. Stegerwald**. — Bild 7: Der Bauernbundes-Abgeordnete **Theodor Körner**, Mitglied des Reichstags, wurde zum Präsidenten des neuen württemberg. Landtags gewählt.

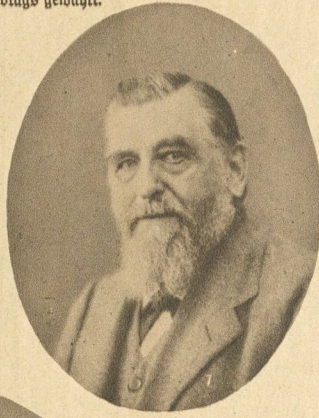
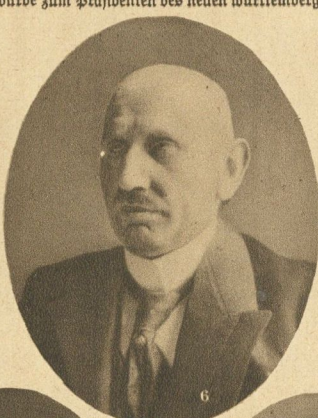
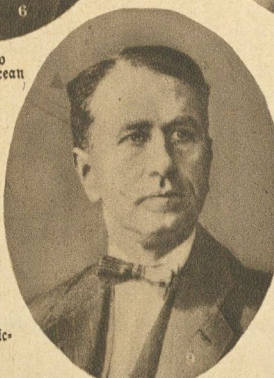


Bild 8: Die Dichterin und beliebte Erzählerin **Charlotte Niese**, ein Kind der kleinen, wogenumbräunten Insel Fehmarn (südl. Ostfriesl. Kolleins), wurde am 7. Juni 70 Jahre alt. Sie hat vor kurzem ihre Lebenserinnerungen „Von Gestern und Vorgestern“ erscheinen lassen, die von ungebrochener Schaffenskraft und jugendlicher Frische zeugen. Bild 10: Die neuen maßgebenden Persönlichkeiten in Frankreich. Im Bilde links **M. Painlevé**, der voraussichtliche Kammerpräsident, rechts **M. Herriot**, der voraussichtliche Ministerpräsident.



Photo Transocean



Atlantico-Photo

Bild 11: Der **Deutsch-evangelische Frauenbund**, die Zusammenfassung der Frauen, die bewußt auf dem Boden der evangelischen Weltanschauung stehen und für geistige und wirtschaftliche Bewegungsfreiheit des Frauengeschlechts einreten, feierte am 7. Juni sein 25-jähr. Bestehen. Wir zeigen im Bilde die Reichstagsabgeordnete und erste Vorsitzende des Bundes, **Paula Müller-Diestedt**.

Photo Photohof



Photo G. Moller

Bild 9: Der Engländer **H. Grindell-Matthews**, dessen geniale, epochemachende Erfindung der geheimnisvollen Strahlentherapie erregt hat. Der auf dem Gebiete der elektrischen Strahlenerzeugung bekannte Erfinder hat einen Apparat erfunden, der unsichtbare Strahlen ausstrahlt und seitliche Fernwirkungen erzielt. Im Rahmen eines Laboratoriumsversuchs erzeugte er mit diesen Strahlen durch Fernwirkung Kurzschluß in einem Motor. Ferner brachte er auf dieselbe Weise Pulver zur Explosion. Der Erfinder behauptet, durch Ausbau seines Apparates Flugzeuge in der Luft vernichten zu können.



Pres-Photo



Bild oben links: Ehrengabe für das Deutschtum in Südtirol. Ehrengabe Münchener Bürger für den Altbürgermeister von Bozen, Dr. Julius Perathoner, unter dessen langer Amtsführung die Beziehungen zwischen der bayerischen Hauptstadt und der Hauptstadt des stammesverwandten Südtirols besonders herzliche waren. Die von dem Münchener Architekten Willi Erb und dem Würzburger Bildhauer Ludw. Sonnenleitner entworfene Ehrentafel aus vergoldeter Bronze wurde Dr. Perathoner kürzlich durch eine Abordnung Münchener Einwohner überreicht. Die Tafel zeigt unter der Figur Walters von der Vogelweibe das Gittat: „So we der tiuschen junge — Wie stet die ordenunge!“ Phot. Kester & Co.



Bild oben rechts: Eine Gedenktafel für die Gefallenen, deren künstlerische Wirkung in wohlthuendem Gegensatz steht zu vielen allzusehr schnell und ohne künstlerische Mitwirkung errichteten Krieger-Denkmalern. Das aus Lindenholz ausgeführte Werk ist eine gemeinsame Arbeit des Architekten W. Erb und des Bildhauers Ludw. Sonnenleitner. Phot. Kester & Co.

Bild unten links: Hochwasserkatastrophe in Melfingen. In allen Teilen Deutschlands gingen kürzlich starke Unwetter nieder. Der Hagel lag teilweise 40 cm hoch. Besonders wurden süddeutsche Gebirgsorte heimgesucht. Wir geben im Bilde eine frühere Dorfstrasse wieder. Man sieht nur noch den Wildbach und Geröll. Fast alle Anwesen sind stark beschädigt. Phot. Graf-Donaufschtingen.

Bild unten rechts: Am Völkerschlacht-Denkmal in Leipzig fand kürzlich eine Massenkundgebung für die Saar und Pfalz statt. Unser Bild zeigt den Aufmarsch der Studenten am Denkmal. Phot. A.B.G.





Zu Richard Strauß' 60. Geburtstag. Am 11. Juni feiert Richard Strauß, der geborene Münchener, seinen 60. Geburtstag. Richard Strauß verkörpert in sich eine Schaffensperiode der deutschen Musik. Bis zur gegenwärtigen geistigen und musikalischen Zeitwende war er die beherrschende Meisterpersönlichkeit in Deutschland, das bisher letzte deutsche Genie. Das Lied hat ihm zuerst seine Volkstümlichkeit erworben. Sein Orchester ist jedoch der eigentliche Spiegel seines Wesens. — Strauß hat lange Jahre in Berlin gelebt; seine Spätzeit verbringt er nun in der alten Musikstadt Wien, wo er eine glanzvolle Stellung einnimmt, die vor ihm keinem Musiker jemals eingeräumt worden ist. Richard Strauß hat das Glück, seine höchsten Triumphe schon bei Lebzeiten einzuernten. Wir zeigen ihn im Bild als Dirigenten. Er ist kein Sensationsdirigent, sondern eine Persönlichkeit mit starker Selbstbeherrschung. Rechts unten zeigen wir seine Villa in Garmisch, in der er die meiste Zeit des Jahres verbringt; dort schuf er die Hauptwerke der letzten Zeit. Das Bild oben zeigt ein **Strahlenbild in Garmisch**
 Photo 1: Stalderner, Eggenfelden Photo 2: Wittinger, Berlin
 Photo 3: Atlantic, Berlin.

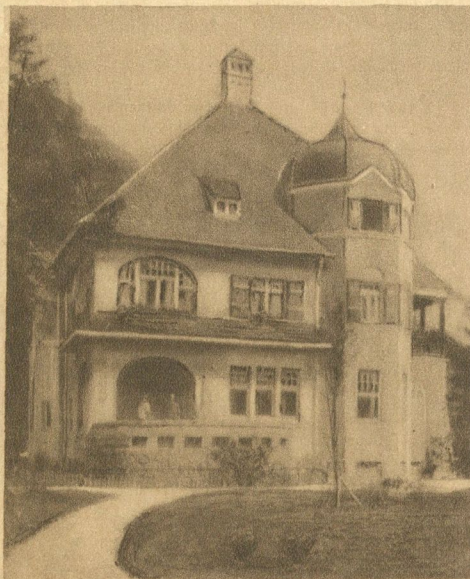
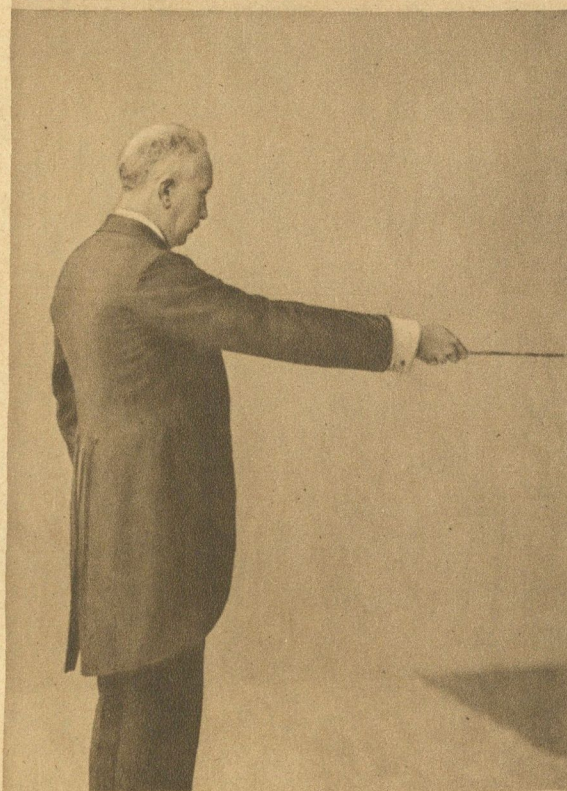




Bild 1 u. 2. Ein engl. Arbeitervertreter als Repräsentant des Königs. Das überall bekannte gute Verhältnis zwischen dem englischen Königshause und der engl. Arbeiterpartei wird sorgfältig gepflegt, wobei zu beachten ist, daß die Arbeiterregierung die höflichsten Eiten durchaus respektiert. Wir zeigen im Bilde das Mitglied der engl. Arbeiterpartei Brown, der, als früherer Grubenarbeiter, kürzlich in die Lage kam, den engl. König zu repräsentieren. Bei der Generalversammlung der schottischen Nationalkirche, die stets mit großen Festlichkeiten in Edinburgh abgehalten wird, läßt sich nämlich der König, als Haupt der Kirche, traditionsgemäß durch einen besonderen Kommissar vertreten. Der Kommissar bewohnt zu dieser Zeit das Schloß und wird mit allen königlichen Ehren behandelt. Unter Entfaltung höflichen und militärischen Prunkes und unter dem Donner der Geschütze fuhr also der Arbeitervertreter mit seiner Gattin vom Schloß zur Kathedrale und nahm anschließend die Parade ab, wobei beide die ungewohnte Rolle fehlerlos gespielt haben sollen. Allein. Wiedergaberecht für Deutschland L. i. V. Bresl. Photo.

Bild 3. Der zweite Sohn des Königs von England, der Herzog von York, spielte dieser Tage einen Golf-Match mit den Bergarbeitern. Die Bergarbeiter hatten ihre Führer als Vertreter geschickt, die gefiegt haben. Unser Bild zeigt den Herzog von York beim Antritt des Spiels. Bresl. Photo.

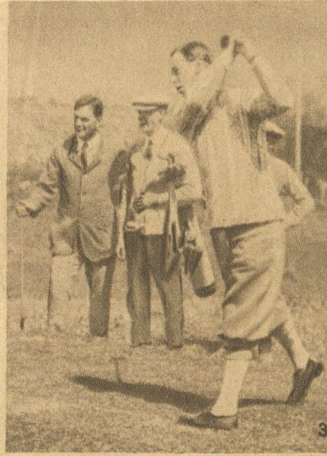


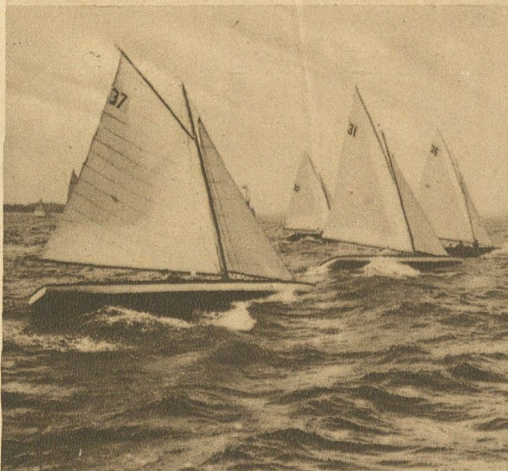
Bild 4 und 5. Amundsen's Flug über den Nordpol. Roald Amundsen wird im Juli den lange vorbereiteten Flug über den Nordpol ausführen. Der Expedition stehen drei Dornier-Walffischflugzeuge zur Verfügung. Wir zeigen im Bilde eines dieser Flugzeuge während der Probefahrt. Im Bilde links: Roald Amundsen (rechts) mit seinem Begleiter Ltn. Ostar Omdal von der amerikanischen Marinereferve. Phot. H. Senneca.



Segelsport



Auf den märkischen Seen. Oben links: Start der 20-qm-Klasse auf dem Müggelsee bei Berlin — Oben rechts: Gelenkter Boot-Riebede auf der Havel. Mitte links: Sonderlassen-Yachten in der Vilsbeker Bucht hart am Wind — Mitte rechts: Segelwettfahrt bei Windstärke 8



Bot. G. Müller-Gauting Am Chiemsee

Mondscheinfahrt



FÜR LUFT UND

WASSER

Ob es wirklich eine Zeit, wo man zur Seereise den roten Badeanzug mit weißer Einfassborte oder den blau-weiß-gestreiften Anzug mit gesticktem Kragen für schön hielt? Damals wagten nur wenige ganz Mutige ein Ertrio, und allein in Ostende und ähnlichen Bädern gestattete man Besucherinnen, die obnehin des Meeres und der liebe Wellen leicht verwechselfen, luxuriöse Badetotletten.

Heute versteht man Schönheit und Zweck innig zu vereinen. Jede Schwimmerin trägt ganz selbstverständlich, sobald sie ins Wasser steigt, ein Badetritlo. Solange sie aber am Strande die herrliche Sonne und Seeluft genießt — und das ist meist die längere Kur —, hat sie eine Auswahl hübscher Badekleider, die sie darüber trägt. Will man beschneiden sein, begnügt man sich mit dem abstrüpfbaren Röschgen. Die amüsanten Ausstattungen von Badekleidern bestehen, daß in erster Linie nur der Geschmack maßgebend ist und der einfachste Satinanzug genau so kleidbar sein kann wie der kostbare aus Taffet. Der sportliche Charakter der Kleidermode bringt Taschen und Gürtel, Karo, Monogramm und Abentuch. Aber auch der Stufenrock, die Schürze, reiche exotische Stickereien und Plissee sind der Tagesmode abgelauscht. Das Badecape, die gehäute Strandjacke und — nicht zu vergessen — der gerablinigte Mantel stehen zur Auswahl. Die praktische Gummimappe wird zwar durch Gummiblümen und dergl. verschönt; am Strand wird jedoch ein zum Kleide passender kleiner Hut und ein Seidencape bevorzugt.

Wer sich für Bademoden näher interessiert, der möge die einschlägigen Wäschekataloge nachschlagen. Wir bezogen unsere Kenntnis der neuesten Badetotletten aus dem Katalog der Firma F. B. Grünfeld, Berlin W 8. Auch die abgebildeten neuesten Modelle stellte die Firma F. B. Grünfeld unserem Bildner zur Veröffentlichung im V. i. B. freundlichst zur Verfügung.

Gertrud Denning.

Erläuterungen:

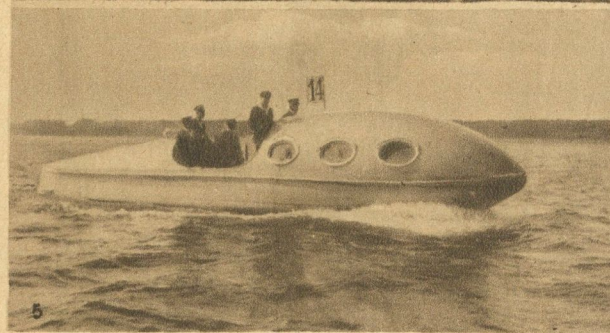
Bild 1. Grüner Baumwolltrilto mit Extra-Überwurf; dazu weißer Wollschal mit Franen und bunter Stickerei. — Bild 2. Elegantes Badekleid aus Seidentrilto mit schottischem Seidenplissee und Taschen. — Bild 3. Schwarzes Satinkleid mit weißer Stickerei. — Bild 4. Schwimmtrilto mit großer Stoffblume. — Bild 5. Zweiseitig tragbarer schwarz-roter Bademantel. — Bild 6. Badekleid mit zweifarbigen Rock und schiefer Schultergarmentur.



HARRY GUNZEL
BERLIN G. 19



Fröhliche Pfingstfahrt!



Photos: Bilder 1, 3 und 5: Fotoaktuell, Bild 2: Photohof, Bild 4: Heitnick, Freiberg i. Sa., Bild 6: Rätsel von A. Ischacher.

Der neidische Nachbar

Moosbauer: „Du, Huberbauer, der Blitz hat in dein Häusl eing'schlagen, und das Dach von deiner Scheun' fängt a schon an zu brennen — I lauf und alarmier' die Feuerwehr!“

Huberbauer (murrend, für sich): „Neidhammel, verfluchter!“

Silberrätsel

Aus den Silben:
al - ci - ct - da - des - di - en - gäu - gant
- he - in - kus - le - mas - na - ra - rho -
- ser - ster - tri - us

sind 7 Worte zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben von oben nach unten gelesen den Namen eines deutschen Komponisten ergeben.

Die Worte bedeuten: 1. Mathemat. Bezeichnung, 2. Feiger Mensch, 3. Müchsborden, 4. Sagen-gestalt, 5. Landesteil, 6. Premierminister der Kaplonie, 7. Stadt in Syrien.

Auflösungen aus voriger Nummer:

Frühling im Süden: Genuß-Genuß-Genua.
Rätsel: Buche — Buch.
Bilderrätsel: Arbeitsamkeit verriegelt dem Vater die Tür.
Rätsel: Feder (Vogelfeder — Schreibfeder)



